

„Lost Anchor“ lassen es fetzen

CN/NEZ-Serie: Bands im Cuxland – Heute mit „Lost Anchor“ / Musikstil geht in Richtung Rock

Von Arno Grewe

KREIS CUXHAVEN. Kernige Coversongs zeichnen sie aus. Seit etwa zwei Jahren ist die Formation „Lost Anchor“ eine interessante Bereicherung der Bandszene des Cuxlandes. Die CN/NEZ-Serie „Bandporträts“ stellt die vier jungen Musiker heute vor.

Durch eine gemeinsame Bekanntheit kreuzten sich Anfang 2015 die Wege von Gitarrist Hendrik Schranner und Bassist Jörn von Hassel. Gemeinsam mit einem Schlagzeuger und einer Sängerin beschlossen die beiden eine Band ins Leben zu rufen. Da die zwei Letztgenannten sich aus beruflichen Gründen aber schon wieder verabschieden mussten, suchten Schranner und von Hassel einen passenden Ersatz – und fanden ihn.

Seit August 2016 komplettieren Sängerin Katja Stock, die ebenfalls für die nötigen Gitarrenriffs sorgt, und Schlagzeuger Christoph Walter die Band. Früh in ihrer Kindheit entdeckte die Cuxhavenerin Katja Stock ihre Liebe zur Musik und dort speziell zum Gesang. Als Jugendliche spielte die 34-Jährige dann fortwährend in verschiedenen Formationen. Aktuell ist sie auch noch im Frauenduo „Lady's First“ aktiv.

Jörn von Hassel stammt aus Osterndorf. Mit seinen 37 Jahren ist er der „Oldie“ der Band. Mit dem Gitarrenspiel begann er als Zwölfjähriger. „Dann habe ich in diversen Schülerbands Krach gemacht“, grinst er. Später stieg von Hassel, der auch Kontrabass spielt, auf den Bass um.

Bei Hendrik Schranner begannen die ersten Versuche auf der Gitarre, als er 15 war. Seine Freude an diesem Instrument teilte der 27-Jährige aus Spieka regelmäßig beim gemeinsamen Spiel mit anderen Solomusikern.

„Ich kann keine Noten lesen, sondern spiele nur nach Gefühl und Gehör“, sagt schließlich Christoph Walter. Auch er ist wie Schranner 27 Jahre alt und wohnt in Spieka: „Bei mir gehen regelmäßig die Sticks kaputt“, lacht Walter laut. „Ja, wir nennen ihn



Katja Stock (Gesang, Gitarre) und Bassist Jörn von Hassel (vorne, von links) sowie Gitarrist Hendrik Schranner (hinten, links) und Schlagzeuger Christoph Walter bilden die Band „Lost Anchor“.

Foto: Grewe

wegen seines impulsiven Spiels schon ‚Crash-Drummy‘, fällt Katja Stock spontan ein.

Hart aber herzlich

Wie entstand der Name der Band? „Etwa 30 Namen standen zur Auswahl“, erklärt von Hassel und Katja Stock ergänzt: „Wir wollten einen Begriff, der zur Küste passt, da fiel die Wahl auf ‚Lost Anchor‘, was ‚verlorener Anker‘ bedeutet.“ Die vier Musiker nennen ihren Stil Hardrock: „Aber ein wenig als Vorstufe vom Metal“, fügt Christoph Walter mit einem Augenzwinkern hinzu. Überwiegend Coversongs im Stil von Nirvana, Offspring oder Green Day zählen zum Repertoire der Band.

Etwa 25 Stücke hat „Lost Anchor“ im Programm. Auch Oldies,

„die wir verrockt haben“, so Katja Stock, finden sich darunter. Als Beispiel nennt sie das bekannte „Summer Of 69“ von Bryan Adams. Einer der Favoriten der Band ist „Open Your Eyes“ von den Guano Apes. „Der Song hat von Anfang an gleich geflutscht“, freut sich Stock und ergänzt: „Diese Art von Musik liegt uns, wir sind aber auch sehr experimentierfreudig.“

Wichtig ist „Lost Anchor“ auch eine gute Ausstattung auf der Bühne. Neben einer Nebelmaschine besitzen sie auch einen Konfetti-Shooter. „Die Show im Hintergrund muss fetzen“, sagt Hendrik Schranner und Jörn von Hassel muss lachen: „Bei der Nebelmaschine können wir uns meistens ab einem Meter Entfernung nicht mehr sehen.“

Auftritte haben „Lost Anchor“ seit ihrer Gründung noch nicht so viele absolviert. „Dieses Jahr wollen wir aber noch mehr durchstarten“, bekräftigt Katja Stock den Willen, mehr Konzerte zu spielen. Wer mehr über „Lost Anchor“ erfahren oder die Band für einen Auftritt engagieren möchte, erhält die Infos auf der Facebook-Seite der Band.

Die Serie

Die Cuxhavener Nachrichten und die Niederelbe-Zeitung stellen in loser Reihenfolge **Bands und besonders Solo-Musiker** aus dem Cuxland vor. Wer Interesse an einem Porträt hat, wende sich bitte mit Angabe einer Telefonnummer per E-Mail an folgende Adresse: grewe@nez.de.